

Gemeinderatsvorlage Nr. 178/2014

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	11.12.2014				
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
	Beirat <input type="checkbox"/>				

Sperrvermerk für Presse ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter: Niederschriften an: SSZ	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
---	--	--

Aktenzeichen. 800.6	Stichwort	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
------------------------	-----------	---

Betrifft	Wirtschaftsplan 2015 Spittel - Seniorenzentrum
----------	---

1. Bericht

Als Anlage wird der Wirtschaftsplan 2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Erfolgsübersicht sind folgende Ergebnisse zu erwarten:

	Alten- und Pflegeheim	Begegnungsstätte	Seniorenzentrum
Erträge	5.523.503 €	88.220 €	5.611.723 €
Aufwendungen	5.420.542 €	188.595 €	5.609.137 €
Ergebnis	102.961 €	-100.375 €	2.586 €

Der Gewinn aus dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim in Höhe von 102.961 € wird im Vermögenshaushalt als Eigenmittel zur Finanzierung verwendet. Der Verlust aus dem Betriebszweig Begegnungsstätte in Höhe von 100.375 € wird durch Mittel aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen.

2. Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. Die in den Pflegesatzverhandlungen vereinbarten Entgelte für allgemeine Pflege und Unterkunft und Verpflegung werden umgesetzt.

Schramberg, den 11.11.2014

 A. H. Röcker, Betriebsleiter

 Weisser, FB 1

Aufnahme auf die Tagesordnung
 VA 27.11.2014
 GR 11.12.2014

 Oberbürgermeister T. Herzog

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg



Wirtschaftsplan 2015

Wirtschaftsplan
des
Spittel-Seniorenzentrums
Schramberg
für das
Wirtschaftsjahr 2015
(01. Januar - 31. Dezember 2015)

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgesetzt:

in den Einnahmen des Vermögensplans auf	EUR	1.294.444
in den Ausgaben des Vermögensplans auf	EUR	742.125
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	EUR	5.611.723
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	EUR	5.609.137
bei einem Jahresüberschuss	EUR	2.586

Schramberg, den 11.12.2014

.....
Thomas Herzog
(Oberbürgermeister)

Vorbemerkung

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg ist ein Eigenbetrieb (Eig. B G) der Stadt Schramberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden für Baden-Württemberg i. d. F. vom 8. Januar 1992 (Eig. B G) geändert durch Gesetze v. 18.12.95, v. 15.12.97 sowie v. 19.07.99 und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung i. d. F. vom 7. Dezember 1992 (Eig B V). Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 4. Juli 1996 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem. O) und die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg stellt ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung dar.

Der Betriebszweig Alten- und Pflegeheim des Spittel-Seniorenzentrum Schramberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Aufgabe des Spittel-Seniorenzentrums ist die Bereitstellung von Unterkunft, Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen. Dazu betreibt es das Alten- und Pflegeheim und die Begegnungsstätte Spitteltreff im Spittel-Seniorenzentrum.

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind alle Ansätze gegenseitig deckungsfähig (§ 7 DVO zum Eig. B G).

Vermögensplan

Die Ausgabenansätze sind übertragbar (§ 8 Abs. 4 Eig B G-DVO). Laut Änderung der Durchführungsverordnung zum Eig B G und der Eig B V O für Baden-Württemberg in der Fassung vom 7. Dezember 1992 sind sie gegenseitig deckungsfähig.

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde vom Verwaltungsausschuss am 27.11.2014 vorberaten und am 11.12.2014 vom Gemeinderat verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Erläuterungen Erfolgsrechnung 2015	1
2 Erläuterungen Vermögensplan 2015	4
3 Erfolgsplan 2015	6
4 Erfolgsplan 2014	7
5 Gewinn- und Verlustrechnung 2013	8
6 Erfolgsplan 2015	
6.1 Alten- und Pflegeheim	9
6.2 Begegnungsstätte Spitteltreff	12
7 Vermögensplan 2015	14
8 Finanzplan 2014 - 2018	15
9 Stellenplan	17

Entwicklung der Erfolgsrechnung

Erträge aus Heimentgelten

Das Spittel-Seniorenzentrum hat im April 2014 mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern Pflegesatzverhandlungen geführt. Die Pflegesatzvereinbarung gilt seit dem 01. Mai 2014. Die Vereinbarung sieht eine zweistufige Erhöhung jeweils zum 01.05.2014 und zum 01.03.2015 vor. Jede Vertragspartei kann frühestens zum 01. März 2016 zu Neuverhandlungen auffordern.

Unabhängig von diesen angezeigten Pflegesatzverhandlungen ändert sich die Pflegevergütung ab 01.01.2015 aufgrund der Altenpflegeausbildungsverordnung in Baden-Württemberg.

Mit dieser Verordnung stellt das Land sicher, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird. Die Verordnung verpflichtet alle Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe in Baden-Württemberg an dem Umlageverfahren teilzunehmen.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) als zuständige Behörde legt aufgrund der aktuellen Daten den Umlagebetrag entsprechend der Verordnung jedes Jahr neu fest.

Ab dem 01.01.2015 beträgt der durch den KVJS festgelegte Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungskosten in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1,08 € pro Berechnungstag (bisher: 1,05 €).

Pflegesätze für die Zeit von 01.01.2015 bis 28.02.2015:

Pflegeklasse	Pflegevergütung inkl. 1,08 € Ausbildungsumlage	Entgelt für Unterkunft €	Entgelt für Verpflegung €	Investitions- kostenanteil €	Tagessatz €
0	42,60	13,44	11,03	11,06	78,13
1	58,93	13,44	11,03	11,06	94,46
2	76,58	13,44	11,03	11,06	112,11
3	98,15	13,44	11,03	11,06	133,68

Pflegesätze für die Zeit von 01.03.2015 bis 31.12.2015:

Pflegeklasse	Pflegevergütung inkl. 1,08 € Ausbildungsumlage	Entgelt für Unterkunft €	Entgelt für Verpflegung €	Investitions- kostenanteil €	Tagessatz €
0	43,55	13,75	11,28	11,06	79,64
1	60,26	13,75	11,28	11,06	96,35
2	78,32	13,75	11,28	11,06	114,41
3	100,38	13,75	11,28	11,06	136,47

Der Investitionskostenanteil für den Platz in einem Doppelzimmer bleibt bei täglich 5,95 Euro.

Das Pflegestärkungsgesetz 1 sieht eine Anpassung der Pflegeleistungen ab dem 01. Januar 2015 vor. Die Leistungen bei vollstationärer Pflege, die durch die Pflegekassen erbracht werden, liegen dann monatlich für Pflegestufe 1 bei 1.064 Euro, für Pflegestufe 2 bei 1.330 Euro und für Pflegestufe 3 bei 1.612 Euro.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, aus Unterkunft und Verpflegung sowie aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten für das Jahr 2015 wurden mit den ab 01.01.2015 geltenden Tagessätzen und der voraussichtlichen Bewohnerstruktur hochgerechnet. Die zu erwartenden Erlöse für 2015 wurden somit ermittelt.

Umsatzerlöse Spitteltreff

Der Planansatz für die Umsatzerträge 2015 kann aus dem Ansatz 2014 übernommen werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich beim Alten- und Pflegeheim um Erstattungen für Inkontinenzhilfen, Erstattungen des Personals, betriebsfremder Personen sowie Erstattungen von Bewohnern. Ferner sind in dieser Position Erträge aus dem Essensverkauf an die Arbeiterwohlfahrt, den Spitteltreff sowie an Sonstige und Personalkostenerstattungen enthalten. Bei den Erstattungen der BFA für Altersteilzeit muss der Planansatz deutlich gesenkt werden, weil die noch bestehenden Altersteilzeitverträge im Laufe des Jahres 2015 enden werden.

Die übrigen Planwerte für 2015 wurden auf Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2013 sowie der bis zur Planerstellung vorliegenden Erfolgsübersicht des Jahres 2014 ermittelt.

Personalaufwand

Der aktuelle Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Kommunen gilt seit dem 01.03.2014. Darin wurde eine Tarifierhöhung ab 01.03.2014 um 3% und ab 01.03.2015 um 2,4% vereinbart. Bei der Berechnung des Leistungsentgelts gemäß § 18 (VKA) Abs. 3 S 1. TVÖD bleibt der Ansatz für 2015 bei einem Volumen von 2,0 % der ständigen Monatsentgelte von 2014. Die Lohnnebenkosten wurden mit einem Arbeitgeberanteil in Höhe von 19,275 % für 2015 berechnet.

Im Betriebszweig Alten- und Pflegeheim ging man im Wesentlichen von der im Jahr 2014 erreichten Bewohnerstruktur sowie der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung aus und ermittelte so den durchschnittlichen Personalbedarf.

Im Bereich der Personalnebenkosten wurden die Werte für 2015 entsprechend angepasst.

Materialaufwand

Für 2015 ist mit steigenden Nahrungsmittelpreisen zu rechnen. Der Planansatz für 2015 wird deshalb entsprechend erhöht.

Durch Verhandlungen mit dem Energieversorger, konnten Preisreduzierungen bei den Arbeitspreisen für Strom und Gas erzielt werden. Dadurch kann der Planansatz 2015 für Strom und Gas trotz gestiegener staatlicher Abgaben auf Vorjahresniveau angesetzt werden.

Beim Wirtschaftsbedarf und Verwaltungsbedarf können einige Planansätze nach unten korrigiert werden. Bei anderen Ansätzen wurden die zu erwartenden Preisanstiege in den Planansätzen berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Für das Jahr 2015 wurden die von den einzelnen Fachbereichen der Stadt Schramberg angemeldeten Verwaltungskostenbeiträge angesetzt.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

Die Planansätze für Steuern, Abgaben und Versicherung für 2015, können mit entsprechenden Anpassungen aus dem Jahr 2014 übernommen werden.

Mieten, Pachten, Leasing

Der Planansatz 2015 für die zu erwartenden Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing wird aufgrund des Rechnungsergebnisses 2013 um 1.000 Euro erhöht.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

Beim Betriebsbereich Alten- und Pflegeheim müssen die Planansätze des Vorjahres bei der Instandhaltung für Außenanlagen erhöht werden. In 2015 soll eine größere Sanierung der Außenanlagen erfolgen. Außerdem wird der Planansatz für die Instandhaltung der Einrichtung und Ausstattung aufgrund des Rechnungsergebnisses 2013 erhöht.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Planansatz für den Zinsertrag 2015 muss weiter gesenkt werden. Nach aktuellen Aussagen der Notenbanken wird auch das Jahr 2015 zur Ära der Niedrigzinsphase gehören.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beim Pflegeheim wird das Fremddarlehen Anfang 2015 vollständig getilgt. Daher gibt es für 2015 keinen Zinsaufwand mehr.

Bei der Begegnungsstätte entstehen im Jahr 2014 Zinsen für ein langfristiges Fremddarlehen in Höhe von 3.000 Euro. Für das innere Darlehen werden 6.553 Euro in Ansatz gebracht.

Außerordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

Weitere Erträge

Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Hier werden Altersteilzeitrückstellungen von Mitarbeitern aufgelöst, die sich in der Freistellungsphase befinden.

Der Ansatz für 2015 wird deutlich gesenkt, weil die verbleibenden Altersteilzeitverträge der Mitarbeiter in der Zeit von Januar 2015 bis November 2015 enden. Für diese Verträge endet dann auch die Möglichkeit der Rückstellungsauflösung.

Unternehmensergebnis

Für die einzelnen Betriebszweige ergeben sich folgende Ergebnisse:

Alten- und Pflegeheim	Jahresüberschuss	102.961 EUR
Begegnungsstätte Spitteltreff	Jahresfehlbetrag	- 100.375 EUR
Gesamtergebnis	Jahresüberschuss	2.586 EUR

Der ausgewiesene Jahresüberschuss des Alten- und Pflegeheims in Höhe von 102.961 € wird im Vermögensplan als Eigenmittel zur Finanzierung verwendet.

Der Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte Spitteltreff in Höhe von 100.375 € wird aus Haushaltsmitteln der Stadt Schramberg ersetzt.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Finanzierungsmittel

Dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim stehen als Finanzierungsmittel Abschreibungen in Höhe von 330.000 € sowie der geplante Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 102.961 € zur Verfügung. Ferner wird eine Zuführung zu langfristigen Rückstellungen in Höhe von 4.500 € geplant. Hierbei handelt es sich um Pensionsrückstellungen. Der Rest wird durch erübrigte Mittel aus Vorjahren finanziert.

Für die Begegnungsstätte Spitteltreff werden für 2015 Abschreibungen in Höhe von 18.000 € in Ansatz gebracht. Der geplante Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte für 2015 in Höhe von 100.375 Euro wird von der Stadt Schramberg erstattet.

Finanzierungsbedarf

Alten- und Pflegeheim

Die Anschaffung von Einrichtung und Ausstattung in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege und Verwaltung wurde mit 60.000 € in der Planung berücksichtigt. Im Alten- und Pflegeheim werden die Sonderposten in Höhe von 118.000 € aufgelöst. Außerdem wird ein Fremddarlehen bei der Raiffeisenbank AHS Anfang 2015 komplett getilgt.

Begegnungsstätte Spitteltreff

Sachinvestitionen sind in Höhe von 1.000 € in der Planung berücksichtigt. Die Darlehenstilgung für das Kapitalmarktdarlehen beläuft sich für 2015 auf 12.750 €.

Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan wurde gemäß TVÖD erstellt.

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg

Schramberg, den 11.11.2014



Albert H. Röcker
Betriebsleiter

Erfolgsplan 2015

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.482.227	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.096.314	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		465.777	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		88.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>312.120</u>	5.444.438
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.104.708		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>943.731</u>	4.048.439	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	355.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	155.300		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>263.770</u>	774.070	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		86.625	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		65.650	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>8.500</u>	<u>4.983.284</u>
Zwischenergebnis			461.154
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		118.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		348.000	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		263.000	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>4.100</u>	<u>-497.100</u>
Zwischenergebnis:			-35.946
15. Zinsen und ähnliche Erträge		2.500	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.553</u>	<u>-7.053</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-42.999
17. Außerordentliche Erträge		1.000	
18. Außerordentliche Aufwendungen		1.200	
19. Weitere Erträge		<u>45.785</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>45.585</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			2.586

Erfolgsplan 2014

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.226.540	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.061.285	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		430.645	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		88.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>328.000</u>	5.134.470
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.971.470		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>888.374</u>	3.859.844	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	345.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	167.000		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>259.420</u>	771.420	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		84.740	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		65.750	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>7.500</u>	<u>4.789.254</u>
Zwischenergebnis			345.216
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		112.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		368.500	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		235.500	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>2.600</u>	<u>-494.600</u>
Zwischenergebnis:			-149.384
15. Zinsen und ähnliche Erträge		6.000	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>17.453</u>	<u>-11.453</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-160.837
17. Außerordentliche Erträge		1.000	
18. Außerordentliche Aufwendungen		700	
19. Weitere Erträge		<u>67.000</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>67.300</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			-93.537

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

		2013	
		€	€
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.277.017,79
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.046.601,55
3.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		413.189,25
4.	Umsatzerlöse Spitteltreff		88.725,78
5..	Sonstige betriebliche Erträge		<u>363.395,32</u>
			<u>5.188.929,69</u>
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	2.994.341,85	
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	895.989,24	
			3.890.331,09
7.	Materialaufwand		
	a) Lebensmittel	341.621,91	
	b) Wasser, Energie, Brennstoffe	156.291,02	
	c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>250.437,87</u>	
			748.350,80
8.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		86.643,63
9.	Steuern, Abgaben, Versicherung		62.452,17
10.	Mieten, Pacht, Leasing		<u>8.081,73</u>
			4.795.859,42
	Zwischenergebnis		393.070,27
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		117.230,57
12.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		337.450,52
13.	Aufwendungen für Instandhaltung		118.665,06
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>6.974,89</u>
			-345.859,90
	Zwischenergebnis:		47.210,37
15.	Zinsen und ähnliche Erträge		12.243,24
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>19.604,21</u>
			<u>-7.360,97</u>
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		39.849,40
17.	Außerordentliche Erträge		1.795,40
18.	Außerordentliche Aufwendungen		829,48
19.	Weitere Erträge		<u>114.652,56</u>
	Außerordentliches Ergebnis		<u>115.618,48</u>
	Jahresüberschuss / Fehlbetrag		<u>155.467,88</u>

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €	Wirtschaftsjahr 2013 €
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim			
	Erträge			
40-43	<u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	3.482.227	3.226.540	3.277.017,79
424	- <u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	- 1.096.314	- 1.061.285	- 1.046.601,55
464	- <u>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten</u>	- 465.777	- 430.645	- 413.189,25
		5.044.318	4.718.470	4.736.808,59
48/55	<u>Sonstige Betriebliche Erträge</u>	-	-	-
4280	Erstattungen für Inkontinenzhilfen	46.000	46.000	46.590,48
4820	Erstattungen des Personals für Verpflegung	3.000	3.000	2.523,24
4830	Erstattungen für Leistungen Spittel-Wohnanlage	2.000	1.500	2.058,07
4840	Erträge aus Essenverkauf AWO	104.000	104.000	104.639,12
4841	Erträge aus Essenverkauf Spittel-Begegnungsstätte	37.000	38.000	35.796,76
4842	Erträge aus Essenverkauf Sonstige	300	300	316,05
5520	Unterkunft und Verpflegung Angehörige	100	100	219,40
5530	Erstattung Getränke	4.000	5.000	3.906,20
5531	Erstattungen für Telefonbenutzung	7.000	7.500	6.422,44
5532	Erstattungen Wäschenamen	5.500	5.500	5.267,33
5533	Erstattungen Kleiderreinigung	3.000	2.600	3.480,26
5535	Erstattung Hygienischer Sachaufwand	9.000	9.000	8.875,50
5539	Sonstiges	1.000	1.000	1.615,92
5540	Erstattungen für Warenabgaben	1.500	1.500	2.044,38
5550	Boni, Skonti, Warenrückvergütungen	8.000	7.000	9.126,34
5560	Schadenerstattung Versicherungen	1.000	500	7.113,65
5541	Erstattungen Stromverkauf Blockheizkraftwerk	10.000	15.000	9.748,69
5560	Personalkostenerstattungen Mutterschaftsgeld	500	500	0,00
5571	Personalkostenerstattungen für Bundesfreiwilligendienst	0	1.000	0,00
5572	Personalkostenerstattungen für Ausbildungsvergütung	40.000	40.000	43.925,37
5574	Erstattungen Altersteilzeit BFA	10.000	21.000	48.264,10
5575	Erstattungen Zusatzjobs	3.000	2.000	3.744,00
5573	Leistungen zur Beschäftigungsförderung	15.000	15.000	16.733,50
5579	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	968,45
		311.900	328.000	363.379,25
4720	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	118.000	112.000	117.230,57
514	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	-	-	-
5110	Girozinsen	0	0	0,00
5111	Zinsen Einheitskasse	2.500	6.000	11.870,90
		2.500	6.000	11.870,90
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>	-	-	-
5610	Periodenfremde Erträge	1.000	1.000	1.795,40
		1.000	1.000	1.795,40
53	<u>Weitere Erträge</u>	-	-	-
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ	45.785	67.000	114.170,32
	Summe Erträge gesamt	5.523.503	5.232.470	5.345.255,03

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €	Wirtschaftsjahr 2013 €
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim Aufwendungen			
60- 63	<u>Personalaufwand</u>	-	-	-
60	Löhne und Gehälter	3.035.378	2.903.586	2.923.884,14
61- 63	Sozialabgaben und Altersversorgung	859.978	814.034	824.026,52
		3.895.356	3.717.620	3.747.910,66
64	<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	-	-	-
6460	Umlage zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung	45.000	40.000	44.413,72
6470	Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000	2.243,84
6480	Pflege der Betriebsgemeinschaft	3.000	2.900	1.781,15
6490	Ehrenamtliche Mitarbeiter	6.000	4.000	5.408,81
		64.000	56.900	53.847,52
65	<u>Lebensmittel</u>	310.000	300.000	298.108,15
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>	-	-	-
6700	Wasser/Abwasser	30.000	30.000	28.689,80
6710	Strom	52.000	50.000	51.441,99
6720	Gas	65.000	80.000	68.525,78
		147.000	160.000	148.657,57
68/70	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>	-	-	-
6800	Reinigungs- und Putzmaterial	14.000	15.000	12.064,35
6801	Hausverbrauchsmaterial	20.000	24.000	17.992,43
6802	Berufsbekleidung	6.000	3.000	8.286,18
6803	Verbrauchsmaterial technischer Dienst	6.000	4.500	5.885,36
6804	Treibstoffe und Schmiermittel	500	500	239,13
6806	Materialaufwendungen Sozialdienst	1.500	1.500	1.070,19
6810	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	91.000	93.000	88.534,54
6820	Bürobedarf	4.500	4.500	4.222,80
6821	Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	3.500	3.500	3.050,72
6830	Fernsprech- und andere Mediengebühren	5.000	6.000	4.466,05
6840	Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	3.000	3.000	2.642,81
6841	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, Tagungsgebühren,	3.000	3.000	2.623,92
6843	Beratungsaufwendungen, Prüfungsgebühren	4.000	1.000	3.508,80
6844	Mitgliedsbeiträge Verbände/Organisationen (BWKG)	3.500	3.500	3.064,32
6845	Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationsaufwendungen	3.000	3.000	2.924,08
6846	Softwarepflege	8.000	7.000	7.876,22
6847	Verwaltungsarbeiten Rechenzentrum	7.000	7.000	5.885,25
6849	Sonstiges	250	250	0,00
7000	Pflegenotwendige Verbrauchsgüter	69.000	65.000	67.426,69
6911	Betreuungsaufwand	5.000	5.500	3.979,85
		257.750	253.750	245.743,69

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €	Wirtschaftsjahr 2013 €
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	-	-	-
6850	Verwaltungskostenbeiträge Stadtverwaltung	81.736	79.898	83.136,20
		81.736	79.898	83.136,20
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	-	-	-
7110	Müllbeseitigung	23.000	25.000	21.562,24
7111	Überwachungsgebühren, TÜV	1.500	1.000	1.347,78
7112	Rundfunkgebühren, GEMA	500	500	469,90
7120	Kfz-Versicherungen / Steuer	1.200	800	1.013,64
7122	Gebäudeversicherungen	35.000	35.000	34.262,30
7123	Sonstiges	1.500	500	1.480,25
		62.700	62.800	60.136,11
	<u>Mieten, Pacht, Leasing</u>	-	-	-
7600	Miete für Einrichtung und Ausstattung	8.500	7.500	8.081,73
	<u>Abschreibungen</u>	-	-	-
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	330.000	350.000	319.878,30
771	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	-	-	-
7710	Außenanlagen	8.000	1.000	3.624,09
7711	Gebäude	150.000	150.000	26.041,56
7712	Technische Anlagen und Maschinen	18.000	18.000	13.631,00
7713	Einrichtung und Ausstattung	50.000	30.000	46.815,86
7714	Instandhaltung Kfz	1.500	500	1.212,56
7719	Wartung	33.000	33.000	27.042,55
		260.500	232.500	118.367,62
772	<u>Sonstige Ordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7729	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	500	5.370,23
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7210	Zinsen für langfristiges Fremdkapital	0	5.100	9.815,66
7211	Zinsen für Inneres Darlehen Stadt Schramberg	0	0	0,00
		0	5.100	9.815,66
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
7810	Periodenfremde Aufwendungen	1.000	500	829,48
	Aufwendungen gesamt	5.420.542	5.227.068	5.099.882,92
	<u>Ergebnisermittlung</u>	-	-	-
	Erträge	5.523.503	5.232.470	5.345.255,03
	Aufwendungen	5.420.542	5.227.068	5.099.882,92
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	102.961	5.402	245.372,11

Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.ergebnis
Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €	Wirtschaftsjahr 2013 €
Erfolgsplan Begegnungsstätte			
Erträge			
<u>Umsatzerträge</u>	88.000	88.000	88.725,78
-			
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Zinsen	200	0	372,34
Sonstiges	20	0	16,07
	220	0	388,41
<u>Weitere Erträge</u>	0	0	482,24
Erträge gesamt	88.220	88.000	89.596,43
Erfolgsplan Begegnungsstätte			
Aufwendungen			
<u>Personalaufwand</u>	-	-	-
Löhne und Gehälter	69.330	67.884	70.457,71
Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstiges	19.753	17.440	18.115,20
	89.083	85.324	88.572,91
<u>Lebensmittel</u>	45.000	45.000	43.513,76
-			
<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>	-	-	-
Wasser / Abwasser	1.000	900	945,00
Strom	2.500	2.500	2.098,45
Gas	4.800	3.600	4.590,00
	8.300	7.000	7.633,45
<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>	-	-	-
Reinigungs- und Putzmaterial	500	500	168,26
Hausverbrauchsmaterial	1.500	1.100	1.267,14
Wäschereinigung durch fremde Betriebe	1.200	1.200	1.053,29
Bürobedarf	100	100	0,00
Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	20	20	0,00
Telefongebühren	200	250	131,26
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	1.300	1.300	1.174,23
Öffentlichkeitsarbeit	1.200	1.200	900,00
	6.020	5.670	4.694,18

Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €	Wirtschaftsjahr 2013 €
<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	-	-	-
Verwaltungskostenbeitrag	4.889	4.842	3.507,43
<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	-	-	-
Grundsteuer	650	650	607,50
Rundfunk- und sonstige Gebühren	100	100	0,00
Müllgebühren	700	700	485,00
Versicherungen	1.500	1.500	1.223,56
Sonstiges	0	0	0,00
	2.950	2.950	2.316,06
<u>Abschreibungen</u>	-	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.000	18.500	17.572,22
<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	-	-	-
Gebäude	1.500	2.000	0,00
Einrichtung und Ausstattung	1.000	1.000	297,44
	2.500	3.000	297,44
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
Kultur und Gemeinschaftspflege	1.900	1.900	1.604,66
Sonstiges	200	200	0,00
	2.100	2.100	1.604,66
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	-	-	-
Zinsen für langfristige Darlehen	3.000	5.800	3.235,71
Zinsen für inneres Darlehen Stadt Schramberg	6.553	6.553	6.552,84
	9.553	12.353	9.788,55
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	-	-	-
Periodenfremde Aufwendungen	200	200	0,00
Aufwendungen gesamt	188.595	186.939	179.500,66
<u>Ergebnisermittlung</u>	-	-	-
Erträge	88.220	88.000	89.596,43
Aufwendungen	188.595	186.939	179.500,66
Jahresfehlbetrag	-100.375	-98.939	-89.904,23

	Bezeichnung	Ansatz	
		im Einzelnen €	im Ganzen €
	Vermögensplan Spittel-Seniorenzentrum 2015		
	<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>		
1.	Zuführung zu Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		
	Begegnungsstätte Spitteltreff	100.375	100.375
3.	Jahresüberschuss 2015		
	Alten- und Pflegeheim	102.961	102.961
4.	Zuführung zu Sonderposten		
	Alten- und Pflegeheim	0	0
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse		0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte		0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	4.500	4.500
8.	Kredite		
9.	Abschreibungen		
	Alten- und Pflegeheim	330.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>18.000</u>	348.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
	Alten- und Pflegeheim	720.454	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>18.154</u>	738.608
12.	Finanzierungsmittel insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	1.157.915	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	136.529	1.294.444
	<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>		
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
	<u>Alten- und Pflegeheim</u>		
	Sachanlagen	60.000	
	<u>Begegnungsstätte Spitteltreff</u>	1.000	61.000
2.	Finanzierungsanlagen	0	
3.	Rückzahlung Stammkapital	0	
4.	Entnahme Rücklagen	0	
5.	Jahresverlust		
	Alten- und Pflegeheim	0	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	100.375	100.375
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil		
	Alten- und Pflegeheim	118.000	118.000
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9.	Tilgung von Krediten		
	Alten- und Pflegeheim	450.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	12.750	462.750
10.	Gewährung von Krediten	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	628.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	114.125	742.125

Finanzplan 2014 - 2018

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Planansatz 2015 €	voraussichtlicher Planansatz 2016 €	voraussichtlicher Planansatz 2017 €	voraussichtlicher Planansatz 2018 €
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>					
1. Zuführung zu Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen					
* Alten- und Pflegeheim					
* Spitteltreff	98.939	100.375	105.000	105.000	100.000
3. Jahresüberschuss					
* Alten- und Pflegeheim	5.402	102.961	10.000	10.000	10.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
4. Zuführung zu Sonderposten					
* Alten- und Pflegeheim	49.140	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	3.300	4.500	5.000	5.000	5.000
8. Kredite					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen					
* Alten- und Pflegeheim	350.000	330.000	336.000	336.000	336.000
* Spitteltreff	18.300	18.000	18.000	18.000	18.000
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11. Erübrigte Mittel aus Vorjahren					
* Alten- und Pflegeheim	1.002.204	720.454	938.046	624.046	760.046
* Spitteltreff	13.152	18.154	17.702	22.252	26.802
12. Finanzierungsmittel insgesamt					
* Alten- und Pflegeheim	1.410.046	1.157.915	1.289.046	975.046	1.111.046
* Spitteltreff	130.391	136.529	140.702	145.252	144.802
Gesamt	1.540.437	1.294.444	1.429.748	1.120.298	1.255.848

Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	voraussichtlicher Planansatz	voraussichtlicher Planansatz	voraussichtlicher Planansatz
	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>					
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
<u>Alten- und Pflegeheim</u>					
Einbau Duschen in Bewohnerzimmern Parktorweg 3	300.000	0	0	0	0
Sachanlagen	60.000	60.000	100.000	100.000	100.000
<u>Begegnungsstätte Spitteltreff</u>	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2. Finanzierungsanlagen	0	0	0	0	0
3. Rückzahlung Stammkapital	0	0	0	0	0
4. Entnahme Rücklagen	0	0	0	0	0
5. Jahresverlust					
Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
Begegnungsstätte Spitteltreff	98.939	100.375	105.000	105.000	105.000
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
* Alten- und Pflegeheim	112.000	118.000	115.000	115.000	115.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9. Tilgung von Krediten					
Alten- und Pflegeheim	0	450.000	0	0	0
Begegnungsstätte Spitteltreff	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
10. Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12. Finanzierungsbedarf insgesamt					
Alten- und Pflegeheim	472.000	628.000	215.000	215.000	215.000
Begegnungsstätte Spitteltreff	112.689	114.125	118.750	118.750	118.750
Gesamt	584.689	742.125	333.750	333.750	333.750

Stellenübersicht Spittel-Seniorenzentrum

Alten- und
Pflegeheim

geplante Stellen zum 01.01.2014

tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2014

geplante Stellen zum 01.01.2015

	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe
Pflegedienst	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d	1,00	KR 9 d
	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c	1,00	KR 9 c
	3,45	KR 9 b	3,45	KR 9 b	3,45	KR 9 b
	19,96	KR 7 a	18,40	KR 7 a	20,46	KR 7 a
	1,88	KR 4 a	1,78	KR 4 a	1,88	KR 4 a
	21,11	KR 3 a	23,06	KR 3 a	21,11	KR 3 a
	0,46	KR 2	1,19	KR 2	0,46	KR 2
	2,60	Schüler/Praktikanten	2,00	Schüler/Praktikanten	2,60	Schüler/Praktikanten
	3,53	Betreuungskräfte	3,53	Betreuungskräfte	3,53	Betreuungskräfte
54,99		55,41		55,49		
- Küche	1,00	8	1,00	8	1,00	8
	1,00	6	1,00	6	1,00	6
	3,64	3	3,41	3	3,64	3
	1,91	2 ü	1,32	2 ü	1,91	2 ü
	2,76	2	3,08	2	2,76	2
	1,28	1	1,86	1	1,28	1
	11,59		11,67		11,59	
- Wäscherei	0,64	2 ü	0,64	2 ü	0,64	2 ü
	0,18	2	0,18	2	0,18	2
	0,82		0,82		0,82	
- Reinigung	0,67	9	0,67	9	0,67	9
	4,12	2	3,80	2	4,12	2
	1,77	1	1,27	1	1,77	1
	6,56		5,74		6,56	

	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	Stellen	TVöD Entgeltgruppe
-Technik	0,90	6	0,90	6	0,90	6
	0,24	5	0,24	5	0,24	5
	0,13	1	0,13	1	0,13	1
	0,00	Bundesfreiwilligendienst	0,00	Bundesfreiwilligendienst	0,00	Bundesfreiwilligendienst
	1,27		1,27		1,27	
Verwaltung	0,90	14	0,90	14	0,90	14
	0,59	9	0,52	9	0,52	9
	0,57	8	0,63	8	0,63	8
nachrichtlich	0,45	A 9	0,45	A 9	0,45	A 9
	2,51		2,50		2,50	
Gesamt	77,74		77,41		78,23	

Begegnungsstätte Spitteltruff

	0,10	14	0,10	14	0,10	14
	0,14	9	0,13	9	0,13	9
	0,06	8	0,07	8	0,07	8
	0,15	6	0,10	6	0,10	6
	1,05	2	0,95	2	0,95	2
	0,95	1	0,76	1	0,76	1
nachrichtlich	0,05	A 9	0,05	A 9	0,05	A 9
	2,50		2,16		2,16	
Stellen gesamt	80,25		79,57		80,39	